

ZEICHNERKLÄRUNG

	Autobahn		Welterbestieg Wachau
	Schnellstraße		Jauerling-Runde
	Hauptstraße		Dunkelsteinerwald-Runde (DWR)
	sonstige Straße		Weitwanderweg
	Karrenweg		Weitwanderweg Nibelungengau
	Fußweg		Weitwanderweg regionaler Wandeweg
	Eisenbahn		Donauradweg
	Schiffit		Mountainbikestrecke
	Gewässer		Trailarea Gättweg
	Bebauung		Information, Camping
	Wald		schöne Aussicht
	Weinbau/Riede		Bushaltestelle, Museum
	Grenze Naturpark Jauerling-Wachau		Gasthaus, mehrere im Ort
	Höhenschnitten (50 m)		Weinheuer, mehrere im Ort
	Kirche, Kapelle		Traikare, mehrere im Ort
	Kreuz, Bildstock		Lehrstuhl, mehrere im Ort
	Denkmal/Glockenturm, Sender		Fähre (für PKW bzw. Fahrrad)
	Mühldorf		Schiffsanlegestelle
	Maßstab 1 : 35 000		Freibad, Hallenbad
	Hinweise der Jagd- und Grundbesitzer sind zu beachten!		Tierelektrolyse
	Jh./Fh.		Sandgrube, Schottergrube
	Jagdhaus/Forsthaus		Jagdhaus/Forsthaus



Wandertipps und Information

Beachten Sie bitte folgende Tipps und Hinweise, damit Ihr Wanderurlaub zu einem schönen Erlebnis wird.

- Bleiben Sie auf den markierten Wegen und tragen Sie Berg-/Wanderschuhe.
- Lassen Sie Ihren Müll bitte nicht am Weg zurück.
- Plücken Sie bitte keine Weintrauben oder Obst.
- Respektieren Sie die sensiblen Lebensräume der Pflanzen- und Tierwelt.
- Kontakt Begattung Wachau: Tel.: 140

Mountainbiken und Reiten ist nur auf den dafür markierten Strecken erlaubt.

Besetzte Informationsstellen in der Region

- | | |
|---|--|
| <p>Wachau Info-Center Krems
Körnermarkt 14, 3500 Krems
Tel.: + 43 (0) 2732/826 76
krem@donau.com</p> | <p>Tourismusinformation Spitz
Körnermarkt 14, 3500 Spitz
Tel.: + 43 (0) 2713/23 63
info@spitz-wachau.at</p> |
| <p>Tourismusinformation Dürnstein
Dürnstein 132, 3501 Dürnstein
Tel.: + 43 (0) 2752/72001 0
info@durnstein.gv.at</p> | <p>Tourismusinformation Emmersdorf
Kreuzkreuz Donaustraße, 3544 Emmersdorf
Tel.: + 43 (0) 2752/72001 0
info@emmersdorf.at</p> |
| <p>Tourismusinformation Weißenkirchen
Wachaustraße 242, 3410 Weißenkirchen
Tel.: + 43 (0) 2751/26 00
info@weissenkirchen-wachau.at</p> | <p>Wachau Info-Center Melk
Karmen Straße 5, 3390 Melk
Tel.: +43 (0) 2752/511 60
melk@donau.com</p> |

Wanderzentrum in Maria Laach am Jauerling
3643 Maria Laach am Jauerling 46
Tel.: +43 2712/203 32
info@naturpark-jauerling.at

Stempelpass und Wandernadeln

Die Wandernadel des Welterbestieges Wachau ist ein perfektes Andenken an Ihren Aufenthalt.

Gegen Vorlage des Stempelpasses und einen kleinen Unkostenbeitrag erhalten Sie die Wandernadeln in allen Tourismusunformationsstellen der Region kostenlos auf und kann ebenfalls über Donau Niederösterreich Tourismus unter urlaub@donau.com bestellt werden.

Der Stempelpass steht auch zum Download unter www.welterbestieg.at unter der Rubrik Service & Tipps bereit.

Welterbestieg Wachau

Auf den 14 Etappen des Welterbestieges Wachau sind 14 Stempelstationen verteilt. Die Stempelstationen liegen direkt am Weg. Die genaue Adresse finden Sie am Stempelpass und bei Donau Niederösterreich Tourismus.

Jauerling-Runde

Auf den 7 Etappen der Jauerling-Runde sind 7 Stempelstationen verteilt. Die Stempelstationen liegen direkt am Weg. Die genaue Adresse finden Sie am Stempelpass.

Goldene Wandernadel: 14 Etappen
Silberne Wandernadel: 10-13 Etappen
Bronzene Wandernadel: 5-9 Etappen

Die schönsten Rundwanderwege



Alle Wanderwege finden Sie detailliert auch auf www.wachau.at oder in der Touren App Wachau-Nibelungengau-Kremstal. Alle genannten Wanderwege sind beschildert und markiert.

- | | |
|--|--|
| <p>AGGSBACH MARKT
18 Edelberg-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 1 h 45 min
19 Breiten-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 1 h 30 min
20 Seeben-Rundweg, Start: Aggsbach Markt Marktplatz, Zeit 3 h
21 Köfingener-Rundweg, Start: Willendorf B3 Bushaltestelle, Zeit 1 h 30 min
23 Willendorfer-Rundweg, Start: Willendorf B3 Bushaltestelle, Zeit 1 h 15 min</p> | <p>MÜHLDORF
9 Mühlbacher Rundweg, Start: Marktplatz, Zeit 2 h
10 Rundweg Povot, Start: Feuerwehhaus Trandorf, Zeit 1 h 15 min
11 Rundweg Großer Berg, Start: Feuerwehhaus Trandorf, Zeit 1 h
71 Kreuzen-Rundweg, Start: Gemeindefeld Raxendorf, Zeit 2 h
72 Brunnegger-Rundweg, Start: Feuerwehhaus Brunneg, Zeit 2 h
73 Zaining-Jauerling-Steig, Start: Zaining, Zeit: 4,5 h</p> |
| <p>BERGERN
815 Rundwanderweg Ferdinandswarte, Start: Unterbergen Kirche, Zeit 1 h 30 min
816 Rundwanderweg Rotes Kreuz, Start: Unterbergen Kirche, Zeit 1 h 30 min
818 Wallfahrweg zur Taten Frau, Start: Oberbergen Kirche, Zeit 2 h
819 Rundwanderweg Bolzenberg, Start: Oberbergen Kirche, Zeit 2 h 30 min</p> | <p>ROSSATZARNSDORF
Panoramaweg Rosatz, Start: Rosatzbach Parkplatz, Zeit 3 h
Malerinnen in Rosatz und den Anrainern: Mehrere ausgeschilderte Rundwege durch die Weiler und Obdauern: www.malerinnen.at
Natur Trail Naturerlebnis Rosatz, Start: Matzener Platz Parkplatz, Zeit 3 h
keine Markierung! Wegbeschreibung: www.mil.at/natur/trails
Rosenweg in Amstorf, Start: Parkplatz Bachmaderhof, Gehzeit ca. 1 h 45 min, gelbe Markierung</p> |
| <p>DÜRNSTEIN
Rundweg Vogelfeinstieg-Dürnstein, Start: Im Tal, Dürnstein, Zeit: 2 h 30 min</p> | <p>SPITZ
Waldspitzweg, Start und Ziel Pfarrkirche Spitz, Zeit 2 h 30 min
Weingüßweg, Start: Pfarrkirche Spitz, Ziel: Donauufer Spitz, Zeit 1 h 30 min
29 St. Michael-Rundweg, Start: Röllbacher Spitz, Zeit 2 h 30 min
6 Panoramaweg Spitzer Graben, Start: Schloß Spitz, Zeit: 6 h (grün/orange Farbmarkierung)
Weitwanderweg Spitz, Start: Spitz Kirchenplatz, Zeit: 1 h 30 min</p> |
| <p>FURTH
F1 Rund um Furth - Kinderwagengasse, Start: Ortmitte, Zeit: 3-4 h
F2 Wauerberg und Marmeladene, Start: Ortmitte, Zeit: 4 h
F3 Göttinger Berg-Silf-Predigtstuhl, Start: Ortmitte, Zeit: 1 h 30 min
F4 Krustetten-Weitwanderweg 475-Weinkreuz, Start: Ortmitte, Zeit: 2 h 30 min
Themenweg „Löss und Wein“ - 11 Schautafeln, Zellegraben mit Lösswandern, Zeit: 1 h
Verteidigungsweg 1914 - Wehrtürme aus dem 1. Weltkrieg</p> | <p>WEISSENKIRCHEN
Panoramaweg Achleiten, Start: Marktplatz Weißenkirchen, Zeit 1 h 30 min</p> |
| <p>KREMS (grüne Beschilderung)
Marillenweg Angern, Start: Marillenhof Aufseer, Krems-Angern, Zeit 1 h</p> | <p>WEITEN
Dies Kirchen-Weg verbindet die Wallfahrtskirchen Maria Laach und Heiligenblut mit der Ungare und Weikliche Weiten. Startpunkt jeweils vor den Kirchen.
81 Planetenwanderweg, Start: Gewerbebau Weiten, Zeit 1 h
82 Der Mensch und sein Baum, Start: Gewerbebau Weiten, Zeit 2 h 30 min
83 Dr. Jörg Maultherr-Steig, Start: Gewerbebau Weiten, Zeit 1 h
Start: Assaustehare Jauerling</p> |



Welterbestieg Wachau Wo der Weg mehr als das Ziel ist



Wie genussvoll wandern sein kann, machen die 14 Etappen des Welterbestieges auf eindrucksvoller Weise erlebbar. Im gemächlichen Auf- und Ab umrätelt die Vierwälderweg einen der schönsten Abschnitte entlang der Donau: das 36 Kilometer lange Donautal der Wachau. Von Etappe zu Etappe ändert sich das Landschaftsbild. Steile Weinberge, terrassenförmig angelegt und von Steinmauern umgeben, prägen das Nordtal der Donau. Hier liegen die malerischen Weinorte Krems, Dürnstein, Weißenkirchen und Spitz. Im Hintergrund erhebt sich der 960 Meter hohe Jauerling, der höchste Berg entlang der gesamten Donau.

Am ruhigen Süftaler zwischen Melk und Mautern beeindruckt die Ausläufer des Dunkelsteinerwaldes. Auf den flachen Uferabschnitten erstrecken sich Wein- und Obstgärten. Von den Erhebungen öffnen sich wunderschöne Weitblicke zu Burgurnen – einen Besuch, Kulinarisch verwöhnen Winzer und Wirte aufs Allerfeinste. Mit Wein, die zu den besten in Österreich zählen und mit Spezialitäten aus der regionalen Küche, sei es im hauberge-kleinen Restaurant oder bei einem der zahlreichen Heurigen.

Die beste Wanderzeit? Wann immer sich die Wanderlust regt. Im Frühling bezaubert die Blüte der Obstbäume. Im Sommer spenden die Wälder angenehme Kühlung. Der Herbst präsentiert ein faszinierendes Farbenspiel. Und auch der Winter hat seinen Reiz, wenn Stille in der Donau einkehrt und manchmal sogar Schnee das Land bedeckt.

Genau Etappenbeschreibungen, GPS-Trails und tuchbare Angebote mit Gepäcktransport finden Sie unter www.welterbestieg.at

Tourenapp Wachau-Nibelungengau-Kremstal



Zur einfachen und kostenlosen Planung der Touren empfehlen wir die besten Apps für iPhone und Android. Dort finden Sie alles Wissenswerte zu den Etappen sowie weiterführende Informationen zu Kultur, Beherbergung und Sehenswürdigkeiten in der Region. Ausgewählt werden kann u.a. zwischen Dauer, Streckenlänge, Schwierigkeit etc.

Beschilderung und Markierung



Farbmarkierung Welterbestieg Wachau/Jauerling-Runde
Wegweiser mit Gehzeiten und Pilotogrammen



UNESCO Weltkulturerbe Wachau



Flora und Fauna, Wein- und Obstgärten, Steinmauern, antenische Trockenmauern, Mächtwälder und Aussichtspunkte summen das Donautal in der 36 Kilometer langen Wachau. Seit 2000 trägt die einzigartige Kulturlandschaft das Prädikat UNESCO Weltkulturerbe. Von den reichen, jahrhundertlangem Geschichte erzählen die bedeutenden Burg-Sitze Melk und Göttweig, Krems, Langegg, das 20 Schlösser, Burgen und Ruinen. Die lebendigen Gegenwart prägen Kulturreisende, Ausstellungen und genussvolle Fezestabgebote. Die Wachau zählt zudem zu den wertvollsten Naturläumen Europas und ist ein Europadiplom- und Naturschutzgebiet.

www.weltkulturerbe-wachau.at

Naturpark Jauerling

Das Dach der Donau zwischen Wachau und Weinviertel

900 m liegt der Jauerling einsam und ist damit der höchste Berg entlang des gesamten Donauerlaufes. Das Gebiet rundum ist als Naturpark ausgewiesen und verbindet die Regionen UNESCO-Weltkulturerbe Wachau und das Waldviertel. Landschaftlich ist der faunareiche Naturpark von der frei fließenden Donau, beeindruckenden Tälern, sonnendurchfluteten Steinmauern, Wein- und Obstbau, Wiesen und Eichenwäldern geprägt. Bekannt ist der Jauerling auch für seine Chatsaubunkeln, Malerische Burgen und Schlösser weichen die Landschaft.

www.naturpark-jauerling.at



Jauerling-Runde Wandern am Dach der Donau

Den Jauerling zu umrunden, bedeutet eine Reise durch mehrere Kulturlandschaften, Naturläume und historische Epochen. Der Weg führt oberhalb der Donau, durch Weingärten, weite Wiesen und Dörfer und über zarten Gipfel zum Jauerling. Als Ausgangs- und Endpunkt bietet sich der Wallfahrtsort Maria Laach an. Die Tour ist als Rundwanderweg in sieben Etappen angelegt, die um den Naturpark Jauerling-Wachau und über den Waldviertler Hochebene führen. Durch den Welterbestieg Wachau ergeben sich mehrere Varianten und Möglichkeiten. www.jauerlingrunde.at

ETAPPE 1 Kirchenplatz Spitz – Aggsbach Markt Marktplatz



→ 15,4 km ⌚ 5 h 30 min ↗ 712 hm / ↘ 729 hm
▲ Im Wald über dem Schreinhof 535 m
↓ Museum Venusium, Willendorf (im Ortszentrum)

Knapp 16 km lang wandern wir von Spitz nach Aggsbach Markt und entdecken dabei Highlights wie den Weinhof Spitz, die Burgine Hirtenhof, die barocke Teufelsmauer, weite Wiesen und Dörfer und über zarten Gipfel zum Jauerling. Als Ausgangs- und Endpunkt bietet sich der Wallfahrtsort Maria Laach an. Die Tour ist als Rundwanderweg in sieben Etappen angelegt, die um den Naturpark Jauerling-Wachau und über den Waldviertler Hochebene führen. Durch den Welterbestieg Wachau ergeben sich mehrere Varianten und Möglichkeiten.



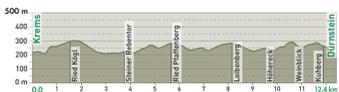
ETAPPE 1 Krems – Dürnstein Altstadt Charmante Stadt und prächtige Donaulücke



→ 12,4 km ⌚ 4 h 30 min ↗ 345 hm / ↘ 344 hm
▲ Raab Kögl 306 m
↓ Fam. Mayer-Reisch, Winzer am Rebtor, Steiner Kellergrube 40

Ensembles aus Gotik, Renaissance und Barock, stetiger Donaublick und malerische Wachau Weinreben kennzeichnen diese Etappe. Vom mittelalterlichen Krems Stadtkern über die Steiner Kellergrube bis in die malerische Wachauer Weinlandschaft mit ihren charakteristischen Trockensteinmauern. Ein faszinierendes Relief und Waldstück über den ausstrahlenden Kübelberg führt schließlich zum Kernen Tor in Dürnstein mit seiner Burgine.

Alles, was das Weltkulturerbe Wachau ausmacht, ist auf dieser Etappe kompakt erlebbar: gut erhaltene historische Baustrukturen und Siedlungsstrukturen, Naturschutzgebiete mit Trockensteinmauern, der Blick auf die frei fließende Donau, malerische Weinmauern und Markengärten und nicht zuletzt die beiden Wahrzeichen Ruine und Stift Dürnstein.



ETAPPE 7 Aggsbach Markt – Emmersdorf Sante Bergkuppen und malerische Kirchen



→ 14,6 km ⌚ 5 h ↗ 611 hm / ↘ 607 hm
▲ Hochebene Bärensau 521 m

Silke Otte am Rande der Wachau und herrliche Ausblicke kennzeichnen diese Etappe. Von Aggsbach Markt geht es steil über den Edelberg zur Hochebene Bärensau. Über einen Güterweg führt der Weg weiter nach Zimring, bekannt für seinen Glockenturm aus Holz. Im Felling ist es nicht mehr weit bis zur Burgine Cossum und dem historischen Bergsteig nach Waidfeld. Auf einem alten Güterweg gelangt man ans Ziel im romanischen Emmersdorf.

Das Waldtal der Wachaubahn kennzeichnet mit seinen acht Bogen Emmersdorf und ist Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Ab 1897 gebaut, 1909 eröffnet und einst als Teil einer Bahnlinie von Wien nach Linz geplant, befallige die Wachaubahn ab den 1930er Jahren den Tourismus. Heute ist sie als Ausflugsbahn zwischen Krems und Emmersdorf aktiv.



ETAPPE 13 Oberbergen – Mautern Blühende Wiesen und das kunstsinige Stift



→ 16,7 km ⌚ 5 h ↗ 394 hm / ↘ 549 hm
▲ Stift Göttweig 413 m
↓ Stift Göttweig – im Engpassbereich bei der Aussichtsplattform

Malerische Weingärten, kleine Winzerorte und der Göttweigerberg mit dem imposanten Stift Göttweig kennzeichnen diese Etappe. Von Oberbergen geht es durch die Weinbau-gabte Wachau und Kremstal. Längs Heurigen bieten sich unterwegs zur Einkehr an. Durch eine schöne Wald- und Wiesenlandschaft führt der Weg zur Feinwandstraße und weiter auf die Hochebene Am Grützer. Nach Göttweig durchwandert man die Lössschicht Zellergraben um schließlich in der Romanstadt Mautern anzukommen.

Engagierte BürgerInnen verhindern Anfang der 1970er Jahre in einem zehnjährigen Kampf dem Bau eines Kraftwerks bei Röllsdorf. 1984 folgte die Auszeichnung der Wachau mit dem Europadiplom und 2000 die Aufnahme in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes. Von der frei fließenden Strecke der Donau profitieren zudem viele Tiere und Pflanzen.



ETAPPE 2 Aggsbach Markt Marktplatz – Maria Laach Marktplatz



→ 6,8 km ⌚ 2 h 30 min ↗ 445 hm / ↘ 68 hm
▲ Kreuzstück Utzendorf 594 m
↓ Gashaus Weiße Rose, Fam. Bach, Maria Laach 5 (am Marktplatz)

Von Aggsbach Markt führen wir Weg hinauf zur Hochebene Bienen und durch den Schlitzgraben weiter nach Seeb. Durch die Weiler Schallburg und Utzendorf wandern wir zum Kreuzstück, wo wir schön rasten können. Nach einer Besichtigung der gotischen Wehrkirche beenden wir die Etappe am Marktplatz in Maria Laach. Vom Alpenpark Fischer Energie führt der Kräfteweg, ein kurzer Themenweg vom Otakm Maria Laach ausgehend.



ETAPPE 2 Dürnstein – Weißenkirchen Sagenhafte Ruine und lichte Wälder



→ 16 km ⌚ 6 h ↗ 878 hm / ↘ 876 hm
▲ Starthöheburgwarte 564 m
↓ Festschlüter oder Weingut Pomstall im Weiler Weißenkirchner Schützlhütten

Dürnstein mit seinem markanten Kirchurm, Donauabschlüsse und berühmte Steinermauern Weinlagen kennzeichnen diese Etappe. Nach einem steinigen Aufstieg zur Burgine Dürnstein geht es über ein felsiges Waldstück zur Dürnsteiner Kapelle, einem spektakulären Aussichtspunkt auf die Donau. Über eine Forststraße führt der Weg in die Weingärten zu den berühmten Reiden Klössen und Achleten, die den Weg bis zum Kirchensteg zur Wehrkirche in Weißenkirchen säumen.

Einen grandiosen Blick auf Rosatz und das Auengebiet Pittenzau, wo rare Donaufische einen neuen Lebensraum finden, hat man von der Felsformation Karatzl. Auch vom sehr hohen Krielen oft frequentierten Malerwinkel in Dürnstein an der Donau-Lände und vor dem Teisenhofhof in Weißenkirchen ist die Schönheit der Wachau eindrucksvoll zu erfassen.



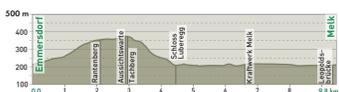
ETAPPE 8 Emmersdorf – Melk Kaiserliches Schloss und geschichtsträchtige Stadt



→ 9,8 km ⌚ 3 h ↗ 236 hm / ↘ 231 hm
▲ Tachbergwarte 383 m (derzeit geschlossen, Neubau in Planung)
↓ Rantenberg 4, 3644 Emmersdorf

Das romantische Schloss Leubegg, die Flussübergänge beim Donaukreuz Melk und die Altstadt von Melk kennzeichnen diese Etappe. Vom Marktplatz in Emmersdorf geht es hinauf ins Dorf Rantenberg mit Blick auf Stift Melk, Bergbau zum Schloss Leubegg und entlang der Donaugrommaße führt der Weg zur Insel Leubegg. Von dort gelangt man zum Donaukreuz Melk, überquert die Donau und erreicht über die Lössinsel die Altstadt von Melk.

Was früher in mittelalterlicher Arbeit von bis zu 30 Pferden und Männern auf Teppelwegen geschafft wurde, passiert heute über die Schienenanlage des Kraftwerks Melk. Der Transport von Schilfen amaufwärts der Donau. Etwa 100.000 Schilf passen diese Anlage im Jahr und zeigen die Bedeutung, die die Donau als GrünVerkehrsader hat.



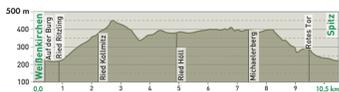
ETAPPE 3 Weißenkirchen – Spitz Namhafte Rieden und artenreiche Wiesen



→ 10,5 km ⌚ 3 h 30 min ↗ 506 hm / ↘ 494 hm
▲ Geißberg 457 m
↓ Tum Wachau, Fam. Rosenberger, Auf der Burg 140, Weißenkirchen

Durch das Herzstück der Wachauer Weinberge mit den typischen Steinermauern und herrliche Weinreben führt diese aussichtsreiche Weg hoch über der Donau. Vom Marktplatz in Weißenkirchen geht es vorbei am Naturdenkmal Michaelstempel und Spitzberg hinan in das Weinbaugelände Spitzberg. Bergauf und bergab wechseln sich stetig ab. Blick-lingen gegen Ende sind der Pfandhof und die Burg Oberanna, durch deren Gärten man ans Ziel gelangt.

Gut erhaltene historische Bauwerke, wie den Teisenhofhof in Weißenkirchen, das einstige Schilfenwerkhaus in Spitz, alte Stabkirch und die Wehrkirche in Weißenkirchen und St Michael liegt diese Etappe. Zudem zahlreiche Trockenmauern mit einer vielfältigen Flora und Fauna, wie das typische Fedeggers oder die rare große Schwebke.



ETAPPE 9 Melk – Aggsbach Dorf Barockes Stift und stiller Wald



→ 17,1 km ⌚ 6 h ↗ 529 hm / ↘ 515 hm
▲ Tachbergwarte 542 m
↓ Hotel Residenz Wachau, Aggsbach Dorf Nr. 19

Die Stadt Melk mit ihrem Barockstil, Schörlbüchel mit seinem prachtvollen Schloss und herrliche Ausblicke auf die Donau und den Jauerling kennzeichnen diese Etappe. Von Melk geht es über das Stift hinauf zum Pelsberg und weiter zum Jonakreuz. Auf einem alten Güterweg führt der Weg zum Schloss Schörlbüchel und durch den Wald hinauf zur Hohen-warter Höhe mit Blick auf den Dunkelsteinerwald. Bergauf geht es ins Harneschneide in Aggsbach Dorf.

In dem ebenso schmalen wie wichtigen Änggütel bei Emmersdorf nistet eine Vogelart, die man höchst selten zu Gesicht bekommt: der Eisvogel. Durch die Renaturierung des geschützten Änggütel hat sich der Vogel mit dem charakteristischen blauvornigen Federspiel hier angesiedelt. Von Schörlbüchel hat man einen schönen Blick auf dieses Änggütel.



ETAPPE 4 Spitz – Mühldorf (Spitzler Graben) Kunstvolle Weinterrassen und der Tausendenerberg



→ 10,9 km ⌚ 4 h ↗ 487 hm / ↘ 345 hm
▲ Burg Diemanns 446 m
↓ Wienbau und Heurigen Fam. Donabaum, Heidgasse 10, Spitz

Die steilen Weinmauern der Wachau, lichtdurchflutete Eichen- und Buchenwälder und die tolle Ausblicke auf die Donau kennzeichnen diese etwas herausfordernde Etappe. Ausgehend von Weinbauern Spitz geht es über den Tausendenerberg und Seiberg hinan in das Weinbaugelände Spitzberg. Bergauf und bergab wechseln sich stetig ab. Blick-lingen gegen Ende sind der Pfandhof und die Burg Oberanna, durch deren Gärten man ans Ziel gelangt.

Um an diesen Hängen der Wachau Wein anbauen zu können, wurden vor vielen Jahr-hundertn Steinermauern angelegt. An die aufwändige Weingartenarbeit erinnern auch die Flecht-Hütten. Hier konnten sich die Weinbauer ausruhen und die Flecht-Weintrauben vor Dieben schützen. Am Gipfel des 1.000 Meter-Berges sieht man eine besonders schöne, ans Ziel gelangt.



ETAPPE 10 Aggsbach Dorf – Hofarnsdorf Stalpe Riltberg und sanfte Weinberge



→ 15,4 km ⌚ 6 h 20 min ↗ 766 hm / ↘ 785 hm
▲ Hohenwartberg 542 m
↓ Burgine Aggaiten

Die Burgine Aggaiten, die Wallfahrtskirche Maria Langegg und der Dunkelsteinerwald kennzeichnen diese Etappe. Von Aggsbach Dorf bis zur Ruine Aggaiten ist man auf Wald- und Feldwegen unterwegs. Durch den Dunkelsteinerwald erreicht man das Kloster Maria Langegg. Tatsächlich verlangt die kurze Kletterpassage zum spektakulären Aussichtspunkt Hohen Stein. Steig bergauf geht es in Richtung Röllige Ansdorf-Spitz zum Schloss Hofarnsdorf.

Dass die Wachau Teil des UNESCO Weltkulturerbes ist, verdankt sie unter anderem ihren sehr kompakten Ortstypen. Sie vereinen Architektur aus vielen Epochen, haben klar er-kennbare Siedlungsstrukturen und bieten sich kaum in die umliegende Landschaft aus. Die schönsten kompakten Ortstypen prägen die Wachau und sind besonders schützenswert.



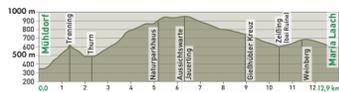
ETAPPE 5 Mühldorf – Maria Laach (Naturpark Jauerling) Am höchsten Berg und im Wallfahrtsort



→ 12,9 km ⌚ 5 h 30 min ↗ 845 hm / ↘ 611 hm
▲ Jauerling 960 m
↓ Naturparkhaus, Gashaus am Jauerling

Die herrliche Landschaft im Naturpark Jauerling und drei Superlative kennzeichnen diese Etappe. Unterwegs übersteigt man mit dem Jauerling nicht nur den höchsten Punkt des Welterbestieges, sondern kommt am Berg Tennig auch an der hochgelegenen Wein-reide Niederösterreichs vorbei. Auf der Wachauterrasse im Naturparkhaus genießt man nicht nur beste Hausmannskost, sondern den höchstmöglichen Blick auf die Donau in ihrem gesamten Verlauf.

Von der Terrasse des Naturparkhauses erkennt man die Wachau als enges Durchbruchstal mit steil abfallenden Wäldern und schroffen Felswänden. Die bunte Vielfalt ist eine Augenweide. Direkt über Aggsbach Markt genießt man einen grandiosen Blick auf die Donau und die Ruine Aggaiten, um die sich ebenso spannende wie grusame Geschichten ranken.



ETAPPE 11 Hofarnsdorf – Rosatz Steile Falde und römische Spuren



→ 16,8 km ⌚ 6 h 20 min ↗ 879 hm / ↘ 862 hm
▲ Hoher Stein 679 m
↓ Wienbau und Heurigen Fam. Pammer, Bachamudorf 18

Wanderer mit Weingärten, römische Platte und ein Naturschutzgebiet kennzeichnen diese eher schwierige Etappe. Vom Schloss Hofarnsdorf wandert man zunächst durch Weinreize. Auf dem ehemaligen Römerweg geht es ins Kapellen- und in den Dunkelsteinerwald. Grandiose Ausblicke warten am Aussichtsturm Seckel und bei der Hirschwand. Durch steilen Laubwald im Naturschutzgebiet Steing-Stein und Weinberge führt der Weg hinab nach Rosatz.

Die Trockensteinmauer, einst zur Befestigung der Weinmauern angelegt, dienen auch als Nützlingshilfe. Hier tummeln sich Blinddarmfliegen und Gottesanbeterinnen ebenso wie die Smaragdheide, normalerweise für eine der drei Weinmarken. Nach der Mauerlinie verwindet das gelb blühende Felsensteintal der Region in ein gelbes Meer.



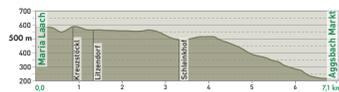
ETAPPE 6 Maria Laach – Aggsbach Markt Vom Jauerlinger Hochplateau zum Donauufer



→ 71 km ⌚ 2 h ↗ 88 hm / ↘ 607 hm
▲ Maria Laach 594 m
↓ Schleinhof, Fam. Buchegger

Der Abstieg vom Hochplateau des Jauerling, vorbei an Chiribaukulturen und bergab durch weite Wiesen zur Donau kennzeichnen diese Etappe. Der Weg beginnt bei der gotischen Wallfahrtskirche in Maria Laach und führt über das Lössdörfchen Kreuzstück zum Weiler Utzendorf. Weiter geht es in weiten Kehlen zum einem gelassenen Schleinhof. Von dort verläuft der Weg auf einer Forststraße stetig bergab zur Donau nach Aggsbach Markt.

In den Jauerlinger Magerwiesen zwischen Mühldorf und Emmersdorf blüht, summt und flattert es im Frühling und Sommer nahezu unaufhörlich. Die bunte Vielfalt ist eine Augenweide. Direkt über Aggsbach Markt genießt man einen grandiosen Blick auf die Donau und die Ruine Aggaiten, um die sich ebenso spannende wie grusame Geschichten ranken.



ETAPPE 12 Rosatz – Oberbergen Malerische Obstgärten und waldige Höhen



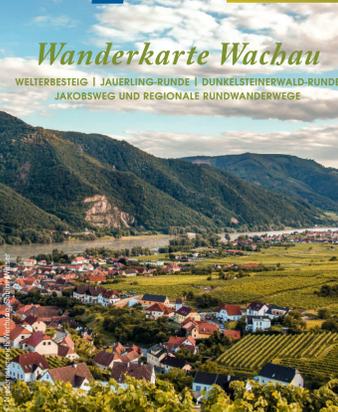
→ 11,6 km ⌚ 4 h ↗ 431 hm / ↘ 294 hm
▲ 525 m Waldberg über dem Remetal
↓ Gashaus Zum Goldenen Hirschen, Oberbergen 33

Obstgärten, Weinberge und der Dunkelsteinerwald kennzeichnen diese Etappe, bei der man zudem mit schönsten Blick auf Dürnstein belohnt wird. Vom Vinzerort Rosatz wandert man zwischen naturbelassenen Donauauen und Obstgärten zu einem Sandstrand an der Donau. Weiter geht es durch die Rosatzter Weinberge und den Dunkelsteinerwald zum 508 m hohen Remetal. Über die Bergmer Höhe erreicht man über Feld- und Wiesenwege die Kapelle von Oberbergen.

In den Naturwäldern an den steilen Hängen des Dunkelsteinerwaldes wachsen Buchen, Kiefernen und Traubeneichen in reiner Nadelmischwald. Feuersturmabfälle fühlen sich hier ebenso wohl wie Aasküppelstämme und seltene Käfer. Die Donau birmt sich im Laufe der Jahrtausende ihren Weg durch die Böhmerische Masse und beruht so den Dunkelsteinerwald vom Hochplateau des Waldviertels ab.



Wanderkarte Wachau WELTERBESTIEG I JAUERLING-RUNDE I DUNKELSTEINERWALD-RUNDE JAKOBSWEG UND REGIONALE RUNDWANDERWEGE



Mit Unterstützung von Land und Europäischen Union
LE 14-20
www.welterbestieg.at
www.wachau.at



Wir beraten Sie gerne
Donau-Niederösterreich Tourismus
Tourismusbüro Wachau-Nibelungengau-Kremstal
Schloßgasse 3 | A-3620 Spitz/Donau
Tel. +43 (0) 3743 300-600
urlauf@donau.com | www.wachau.at | www.donau.com

Genau Etappenbeschreibungen samt GPS-Trails und alle nützlichen Infos zum Welterbestieg finden Sie unter www.welterbestieg.at

Hier geht's offen Näch-
stgenussbetrieben:
www.wachau.at/schleien

Hier finden Sie buchbare
Wanderpakete inkl. Ge-
päcktransport.

Weitwanderweg Kremstal-Donau Ausflugsweg für Genießer und Sportliche



Wegverlauf gliedert sich in 15 Etappen: Krems – Mautern – Furth – Atzenhof – Hollen-burg – Gederndorf (Abkürzung nach Kremst – Langenlois – Lengenedl – Stratzing – Droß (Abkürzung nach Serberberg)) – GRH – Serberberg – Krems
→ rd. 100 km ↗ 2100 hm | ↘ 102 hm, + 109 hm /
↘ 2100 hm (= 84 hm, + 238 hm)

Mit seinen vielen unterschiedlichen Etappen rund um die Wein- und Kulturstadt Krems, eignet sich der Weitwanderweg auch besonders gut für Topogaulfuge durch sanfte Wie-sen, schattige Wälder und fruchtbare Weinlagen zwischen Wachau und Kompaal. Jede einzelne Etappe ergibt einen wunderbaren Spaziergang oder eine Wanderung mit sehens-werten Aussichtspunkten. Die Touren führen durch teils noch wenig entdeckte Gegenden und nehmen jeweils zwischen 50 Minuten und 4,5 Stunden in Anspruch. Mit ihrem leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrad sind sie ideal geeignet für Familien mit Kindern. Auch Ge-nussliebhaber können in den qualitativollen Gasthäusern, den urigen Heurigen und den Hausrestaurants der Region voll auf ihre Kosten.

Weitere Informationen unter www.kremstal-donau.at

Weitere Weitwanderwege in der Region

Weitwanderweg Nibelungengau Nibelungengau: bring(i) dich in Schwung



Wegverlauf gliedert sich in 8 Etappen: Sarningstein – Penzberg – Marbach – Maria Toferl – Leiben – Emmersdorf – Pöchlarn – Krummsussbaum – Penzberg
→ rd. 110 km
↗/↘ Höhenmeter auf und ab 2890 Hm

Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt. Weitwanderer sagen, dass sie jeder weitere Schritt auch ein Stück weiter zu sich selbst bringt. Der Nibelungengau entlarft auf seinem Weinhangweg über 110 Kilometer die volle Wirkung. Denn der Nibelungengau hat viel zu erzählen und ist ein spannendes Ausflugsweg für Entdecker, Rühenscheider und Familien. Am Weitwanderweg Nibelungengau finden Sie bestens erschlossenen und gut beschildder-ten Wege mit einer guten Mischung aus entspannten und anspruchsvollen Wandern. Unver-lässliche Natur- und traumhafte Ausblicke begleiten Wanderer auf Schritt und Tritt. Genießen Sie das gute Grün, die sanften Hügel und die Donauböcke – eine Wohltaut für Augen- und Seele.

Weitere Informationen unter www.nibelungengau.at

Dunkelsteinerwald-Runde (DUR)



Wegverlauf gliedert sich in 9 Etappen und 4 Varianten: Karlstetten – Oberbergen – Scherbenkamm – Maria Langegg – Aggsbach Dorf – Gerolding – Melk – Inning – Hof-berndorf – Karlstetten
→ rd. 160 km
↗/↘ Höhenmeter auf und ab 3296 Hm

Die Dunkelsteinerwald-Runde (DUR) ist ein 160 Kilometer langer Rundwanderweg durch alle Gemeinden des Dunkelsteinerwaldes und erfasst die schönsten Plätze der Region. Sie ist als Rundwanderweg konzipiert, bei der neun sagenhafte DUREN und vier praktische VerbindungsDUREN-Wanderwege für die gesamte Familie, aber auch für sportliche Wan-derer bieten. Die Wege führen zu grandiosen Aussichtspunkten entlang von Klöstern, Schlössern, Burgen und Ruinen und zeigen idyllische Waldgebiete, Gasthäuser, Heurigen und Beherbergungs-berufe sorgen für den kulturellen Genuss und laden zum Verweilen ein.

Weitere Informationen unter www.dunkelsteinerwaldrunde.at

Jakobsweg von Stift zu Stift



ETAPPE 17 – Stift Göttweig – Stift Melk
→ 51,7 km ⌚ 2 – 3 Tage
↗ 1665 hm / ↘ 680 hm

Ein besonders schönes Stück des Jakobsweges, reich an kulturhistorischen Schätzen, ver-bindet die Siffe Göttweig und Melk. Obst- und Weingärten, Wälder und Aussichtspunkte hoch über der Donau begleiten die spirituelle Reise. Sehenswerte Ziele entlang der 49 Kilometer langen Strecke sind neben den prachtvollen barocken Stiften das Kloster Maria Langegg, die Kartause Aggsbach und die Ruine Aggaiten.

Der Forder Jakobsweg Wachau kann über die Donau Niederösterreich Tourismus bestellt werden. Weitere Informationen unter: www.donau.com/jakobsweg

ETAPPE 7 Mühldorf Marktplatz – Jauerling – Spitz Kirchenplatz